



Handballkreis Industrie e.V.

Handballkreis Industrie e.V. - Kreisschiedsrichterwart -

Handballkreis Industrie e.V.
Hansastraße 122 | 44866 Bochum | Fax 0 23 25 / 79 13 69

An alle Schiedsrichter
des Handballkreises Industrie

- Kreisschiedsrichterwart -

Alexander Wulf

Heinrich-Ferkinghoff-Straße 12
45731 Waltrop

Tel.: 0 23 09 / 78 55 352
Mobil: 01 79 / 90 80 479

Mail: ksrw.hki@gmail.com
Web: www.handballkreis-industrie.de

Waltrop, 14.07.2018

Bericht über das Schiedsrichterwesen des HK Industrie

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

in den vergangenen drei Jahren wurde im Schiedsrichterwesen des Handballkreises ein personeller Umbruch verbunden mit einem Generationswechsel vollzogen.

Auf Bitte des Kreisvorstandes übernahm ich zum 01.07.2017 das Amt des kommissarischen Kreisschiedsrichterwartes, nachdem zuvor Michael Winkelhane von seinem Amt zurückgetreten war. Ebenso schieden Sebastian Kassing und Christopher Backwinkel, die als Beobachtungs Koordinator und Schiedsrichteransetzer im Jugendbereich tätig waren, aus dem Kreisschiedsrichterausschuss aus.

Allen dreien sei an dieser Stelle für die von ihnen geleistete Arbeit im Schiedsrichterwesen des Handballkreises Industrie gedankt.

An ihrer Stelle ergänzten fortan Patrick Verheyen und Yannik Mühlenberg das Team des Kreisschiedsrichterausschusses. Während Patrick Verheyen die Funktion des Schiedsrichteransetzers im Jugendbereich übernahm, arbeitete Yannik Mühlenberg zunächst als Koordinator für die Schiedsrichteranzwärtlerausbildung und wurde vom Kreisvorstand mit Wirkung zum 01.07.2018 als mein Nachfolger im Amt des Schiedsrichterlehrwartes berufen.

Mit Blick auf das Schiedsrichterlehrwesen bin ich froh, dass es uns in den letzten drei Jahren gelungen ist, die Schiedsrichterfortbildungen an vier unterschiedlichen Orten im gesamten Kreisgebiet anzubieten und dieses System fest in unserem Kreis zu etablieren. Dies vereinfacht vielen, insbesondere den minderjährigen Schiedsrichtern, die Teilnahme an unseren Schiedsrichterfortbildungen. An dieser Stelle sei den Vereinen, die uns kostenlos geeignete Räume zur Verfügung stellen, ausdrücklich gedankt.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Kück
TK-Vorsitzender	Helmut Reimus
Kassenwart	Michael Fögen

VR 1804 AG Gelsenkirchen



Handballkreis Industrie e.V.

Auch die sozialen Medien und das Zeitalter des Smartphones haben im Schiedsrichterwesen des Handballkreises ihre Spuren hinterlassen. Der Schiedsrichter-Bereich auf unserer Homepage ist deutlich ausgebaut worden und enthält inzwischen zahlreiche Informationen. So finden sich dort neben dem Regelfragenkatalog und Hinweisen zu den besonderen Regeln im Jugendspielbetrieb (DHB-Rahmenkonzept) auch diversen Übersichten, etwa über die Abrechnungsmodi in den unterschiedlichen Spielklassen, die Kontrollen beim ESB und Formulierungshilfen für den Spielbericht bei Disqualifikationen. Auch werden die Termine der Schiedsrichterfortbildungen inzwischen, zusätzlich zur Veröffentlichung auf der Homepage, über Facebook angekündigt. Zudem können, über eine eigens gegründete Whatsapp-Broadcast-Gruppe, kurzfristig freigewordene Spiele zeitnah an den Mann oder die Frau gebracht werden.

Apropos Frau: Erfreulicherweise können wir einen Anstieg der Anzahl unserer weiblichen Schiedsrichter feststellen. Immer mehr Mädchen und Frauen greifen in unserem Kreis zur Pfeife. Aber nicht nur auf Kreisebene, sondern bis hinauf in den DHB-Bereich ist der Handballkreis Industrie inzwischen mit Schiedsrichterinnen vertreten.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Schiedsrichterwesen in den letzten drei Jahren war sicherlich die Nachwuchsarbeit. Insgesamt wurden in 6 Anwärterlehrgängen 166 Schiedsrichteranwärter ausgebildet. Hiervon brachen 36 bereits vor oder während des Lehrgangs die Ausbildung ab oder schafften am Ende den Regeltest nicht. Weitere 11 Schiedsrichter wurden für andere Handballkreise ausgebildet. Von den verbleibenden 119 Schiedsrichtern, die innerhalb der letzten drei Jahre einen Schiedsrichterschein für den Handballkreis Industrie erwarben, sind zur Saison 2018/2019 noch 69 Schiedsrichter von den Vereinen gemeldet worden. Hierdurch gelingt es uns, die Anzahl der Schiedsrichter im Handballkreis Industrie trotz zahlreicher Aufhörer aus alters-, familien- oder berufsbedingten Gründen auszugleichen und auf zuletzt konstant hohem Niveau zu halten.

Wir können stolz darauf sein, dass wir im Handballkreis Industrie, anders als in anderen Handballkreisen, keine Nachwuchsprobleme haben. Durch konstante Ausbildung neuer Schiedsrichter, intensiver Begleitung durch erfahrene Unparteiische, verpflichtende Betreuung der Jungschiedsrichter durch die Heimvereine, gezieltes Coaching von talentierten Junggespannen und ganz viel Manpower ist es uns gelungen, das Schiedsrichterwesen des Handballkreises zukunftsfähig zu machen. Dafür sei an dieser Stelle allen Beteiligten und auch unserem Kreisvorstand, der die notwendigen finanziellen Mittel hierfür bereitstellt, der größtmögliche Dank ausgesprochen.

Dieser Prozess ist aber nicht abgeschlossen. Nur durch stetige Nachwuchsarbeit kann ein nachhaltiges Ergebnis, ohne dass Lücken in den nachrückenden Schiedsrichtergenerationen entstehen, erzielt werden. Darum sollte es in den kommenden drei Jahren unser Ziel sein, genau hier anzusetzen und die bisherige Arbeit konsequent fortzusetzen.

Der Erfolg des Handballkreises Industrie im Bereich des Schiedsrichterwesens zeigt sich auch an den Zahlen der höherklassig pfeifenden Schiedsrichter. So ist es neben der Ausbildung von Schiedsrichteranwärtern auch eine Aufgabe des Schiedsrichterwesens, talentierte Perspektivgespanne bestmöglich zu fördern und sie auf kommende Aufgaben in höheren Spielklassen vorzubereiten. Ein Beispiel hierfür ist unsere jährliche Coachingmaßnahme während des Osterwochenendes in Berlin. Hier greifen hochklassig pfeifende Schiedsrichter aus dem Bereich der 3. Bundesliga sowie dem Ober- und Verbandskader unseren Fördergespannen aktiv unter die Arme und auch in vielen Gesprächen neben dem Spielfeld werden zahlreiche Tipps und Tricks verraten. Aber auch der jährlich an Pfingsten stattfindende Ruhr-Cup des SV Teutonia Riemke, wo regelmäßig die Neulinge an der Pfeife zum Einsatz

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Kück
TK-Vorsitzender	Helmut Reimus
Kassenwart	Michael Fögen



Handballkreis Industrie e.V.

kommen, ist hier zu nennen. Diese Nachwuchsförderung gelang uns in den letzten Jahren immer besser und die hierin investierte Arbeit trägt erkennbare Früchte. So sind für die Saison 2018/2019 36 Schiedsrichter im kreisübergreifenden Spielbetrieb der Handballkreise 8 - 12, 29 Schiedsrichter im HV Westfalen und 7 Schiedsrichter im DHB gemeldet. Auf allen Ebenen sind wir damit der am stärksten vertretene Kreis des Handballverbandes Westfalen.

Aber auch die lebensälteren, routinierten Gespanne des Handballkreises möchte ich in meinem Bericht nicht vergessen. Sie stehen Woche für Woche Gewehr bei Fuß und helfen Kai, Patrick und mir zuverlässig, die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Ohne euch und eure Einsatzbereitschaft wäre eine Aufrechterhaltung des Spielbetriebs teilweise nicht möglich gewesen. Darüber hinaus erfüllt es mich immer wieder mit großer Freude, wenn sich Schiedsrichter, gerade aus diesem Bereich, bei uns als Coach oder Pate für Neulings- und Perspektivgespanne bewerben, um von ihrer jahrelangen Erfahrung und ihrem Wissen etwas an nachfolgende Generationen weiterzugeben und damit zeigen, wie wichtig ihnen unser Schiedsrichterwesen ist. Auch auf diesen gelebten Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft dürfen wir stolz sein.

Abschließen möchte ich meinen Bericht mit einem persönlichen Statement: wie ihr alle wisst, liegt mir das Schiedsrichterwesen unseres Handballkreises zu tiefst am Herzen. Ich bin dankbar und glücklich, über die große Unterstützung, die ich in den letzten drei Jahren als Schiedsrichterlehrwart bzw. kommissarischer Kreisschiedsrichterwart erfahren durfte, froh über die Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben und stolz darauf, Schiedsrichter aus dem Handballkreis Industrie zu sein.

Ich wünsche euch „allzeit gut Pfiff!“

Alexander Wulf

- komm. Kreisschiedsrichterwart -

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Kück
TK-Vorsitzender	Helmut Reimus
Kassenwart	Michael Fögen

VR 1804 AG Gelsenkirchen